

Neue „Schmalkaldische Geschichtsblätter“

Buchpräsentation heute in der Iwein-Taverne „Spektakulum“

SCHMALKALDEN ■ Heute findet um 18 Uhr in der Iwein-Taverne „Spektakulum“ Weidenbrunner Gasse 12, die Buchpräsentation der neuen „Schmalkaldischen Geschichtsblätter“ statt. Nicht nur die Stadt Schmalkalden, sondern auch andere Orte im Altkreis und sogar darüber hinaus stehen im Mittelpunkt dieser Veröffentlichung. So hat Hartmut Burkhardt in seinem umfassenden Beitrag die Geschichte von 1000 Jahren Holzgerechtigkeit der sieben freiwald'schen Dörfer im Georgenthaler Forst erforscht. Der Weißenfelder Geograph

Max Linke kommentiert und publiziert einen Bericht von Johann Christoph Friedrich GutsMuths. Dieser besuchte im April 1787 mit einer Schülergruppe für einige Tage Schmalkalden und veröffentlichte einen anschaulichen Text für junge Leser über ihren Wanderweg von Schnepfenthal nach Schmalkalden, über die Umgebung der Stadt sowie die Stadt selbst mit ihrer Geschichte und Wirtschaft.

Martin Breikreutz und Johannes Schlageter haben sich zwei Jahre nach dem Mittelstiller Jubiläum noch einmal der Urkunde der Ersterwäh-

nung des Ortes zugewandt, den lateinischen Text übersetzt und sind dabei auf eine Überraschung gestoßen.

Auch auf Beiträge von zwei sehr jungen Autoren können die Herausgeber im Band 2 des Geschichtsbandes verweisen – der 19-jährige Student Michael Scholz hat die Vorbeschreibung von Springstille aus dem 18. Jahrhundert transkribiert und der Gymnasiast Hannes Schönwald hat die Geschichte der Knabenschule verfolgt.

Das Eingangskapitel stammt von dem Kasseler Professor Dietfrid Krause-Vilmar und ist dem 125. Geburtstag

von Ludwig Pappenheim gewidmet. Weitere Autoren sind Barbara Hoffmann, Kai Lehmann, Björn Müller und Heinrich Munk, die Besucher dürfen auf ihre Beiträge gespannt sein.

Natürlich besteht an diesem Abend wie immer die Möglichkeit, die Autoren zu ihren Aufsätzen zu befragen. Herausgeber der Veröffentlichung sind die beiden Geschichtsvereine, Museum Schloss Wilhelmsburg und das Stadt- und Kreisarchiv. Dort und im Buchhandel kann man das Buch ab Mitte nächster Woche erhalten. (us)